

ecclesia: Alle stimmen ein in das mächtige Glaubensbekenntnis am Grabe des heiligen Petrus. — Wir alle glauben an denselben dreieinigen Gott, an diesselbe alleinseligmachende Kirche mit ihrem Oberhaupt, dem Papst.

Zum erstenmal im Leben kam mir so ganz die Erhabenheit und die Bedeutung der lateinischen Kirchensprache zum Bewußtsein.

Aber nicht nur in St. Peter, sondern auch in den anderen Hauptkirchen Roms, besonders in S. Maria Maggiore, erlebten wir diese verbindende Einheit. Pilgergruppe um Pilgergruppe zog in die Kirche ein. Die eine sang in lateinischer Sprache die Allerheiligenlitanei, die andere das Salve Regina, an der Confessio angelangt aber klangen diese Gesänge immer wieder aus in das „Credo in unum Deum“.

Auch an der äußeren Haltung bei der Opferfeier fehlt es noch in unseren Reihen: man sitzt oder kniet, wo man stehen sollte und umgekehrt. Warum steht man bei uns der Liturgie und ihren Formen vielfach so fremd gegenüber, besonders aber dem Gebrauch der lateinischen Kirchensprache bei Gemeinschaftsgottesdiensten? Was die anderen — auch die deutschen — Pilger können, sollten wir doch auch können! Es ist kaum anzunehmen, daß die Pilger aus den anderen Ländern erst lange Proben hielten, für sie war es Selbstverständlichkeit, die Gesänge zu können. Auch im Pilgergebetbuch, das in verschiedenen Sprachen vom Vatikan als Spende ausgegeben wurde (wir bekamen leider eines in holländischer Sprache!) waren diese lateinischen Gesänge enthalten, daneben die Übertragung in die jeweilige Muttersprache. — Unsere deutschen Kirchenlieder sind gewiß schön — das Lied der Kirche, der ganzen römischen Kirche, sind sie nicht und die Schönheit des Chorals können sie nicht aufwiegen!

Euch alle, die ihr mit der Jugend und mit begeisterungsfähigen Menschen zu tun habt, Seelsorger und Laien, euch alle möchte ich hinführen an die heiligen Stätten der Roma aeterna, damit ihr das erleben könntet, was wir erleben durften, und aus diesem Erlebnis euch die Kraft zur mitreißenden Tat erwachse.

P.

---

## NEUE MESSE VOM FEST MARIA HIMMELFAHRT

Acta Ap. Sed. XLII/15:

### Urbis et orbis

Ingenti populi christiani laetitia, declaratione B. Mariam Virginem corpore et anima in caelum assumptam esse sucepta, ut etiam in sacra liturgia memoria huius faustissimi eventus haberetur, Sacra Rituum Congregatio novam hanc Missam in honorem B. Mariae V. in caelum assumptae conficere curavit.

Sanctissimus Dominus noster Pius Papa XII, referente infrascripto Cardinali S. R. C. Praefecto, illam approbare dignatus est, et in missali Romano, die 15 Augustii, loco veteris, inserendam mandavit.

Decrevit insuper eadem Sanctitas Sua ut Litaniae Lauretanis post invocationem „Regina sine labe originali concepta“ addatur: „Regina in caelum assumpta“.

Die 31. Octobris 1950.

† C. Card. MICARA, Episc. Veliternus, Praef.